

Bewerbung um Listenplatz 9 der Landesliste zur Landtagswahl

## Jan Mohammad

**Wohnhaft:** Ludwigshafen am Rhein

**Geburtsort:** Ludwigshafen am Rhein

**Alter:** 32 Jahre

**Beruf:** IT-Consultant

**Hobbies:** Geschichte, Lesen, Gaming, Kochen

Liebe Genossinnen und Genossen,

Ich möchte für eine starke LINKE in Rheinland-Pfalz mitkämpfen

Aktuell sitze ich für unsere Partei im Schulträgerausschuss der Stadt Ludwigshafen, bin Bildungsbeauftragter des KV Ludwigshafen, Mitarbeiter der Stadtratsfraktion und social media Beauftragter unseres KV.

Des Weiteren engagiere ich mich im Kampf gegen Rechts und baue Strukturen für eine linke Jugend in Ludwigshafen mit auf, u.a. bei Aufräumen for Future, im Kulturzentrum „das Haus“ und bald auch mit einer Solid Basisgruppe.

Als Gastarbeiterkind kenne ich sowohl die Problematik von Ausgrenzung und Diskriminierung, als auch die Auswirkungen der sprichwörtlichen Spreizung der Schere zwischen Arm und Reich.

Gerade in Familien mit prekären Lebenssituationen wird Bildung und Förderung der Kinder immer mehr zu einem Luxusgut. Wir brauchen mehr Bildungsangebote und Betreuung von Seiten der öffentlichen Hand, wobei hier auch ein gutes Angebot der ÖPNV eine Rolle spielt.

Daher freue ich mich auch über das Verkehrskonzept von uns.

Mobilität ist die Voraussetzung von Teilhabe auch für Teilhabe an Bildung – deshalb muss sie allen, ob arm oder reich und egal welcher Herkunft, zur Verfügung stehen. Dafür will ich kämpfen!

Ich bin mit Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen und Religionen aufgewachsen und musste, ob ich wollte oder nicht die kriegerischen Auseinandersetzungen aus anderen Teilen der Welt „lernen“.

Kurz gesagt – Krieg ist scheiße! Daher stehe ich auch voll und ganz hinter unserer Friedenspolitik.

Berufsbedingt interessiere ich mich auch für den Bereich Netzpolitik und Digitalisierung, letztere ist ein Faktor der weitreichende Chancen bieten kann, wir dürfen die Digitalisierung jedoch nicht dem Kapital überlassen. Ich kämpfe gemeinsam mit euch für Netze in öffentlicher Hand und für eine bessere digitale Infrastruktur für die Arbeiter\*innen und die Gesellschaft.

Die Digitalisierung hat jedoch auch ihre Schattenseiten, Automatisierung kann zu Massenarbeitslosigkeit führen und bsp. Onlinehandel sorgt für prekäre Arbeitsverhältnisse bei den Logistikunternehmen (Leasingarbeit, Dumpinglöhne) oder Firmen wie Amazon.

Da müssen wir als LINKE den Finger in die Wunde legen.

Ich möchte mit euch gemeinsam kämpfen und bitte um euer Vertrauen.